

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 31.01.25

und Antwort des Senats

Betr.: Neubau der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt

Einleitung für die Fragen:

Im Zuge des laufenden Programms zur notwendigen Sanierung und Erweiterung von Schulen stehen auch umfassende Baumaßnahmen bei der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt an. Hierfür wurde bereits ein Planungsauftrag vergeben.

Nach den bisherigen Aussagen ist vorgesehen, den Großteil des kleinteiligen Gebäudebestands auf der Fläche am Redderbarg abzureißen. Stattdessen soll ein Neubau mit einer Fläche von rund 3.700 Quadratmetern im nordwestlichen Grundstücksteil errichtet werden. Bis zum Schuljahr 2028/2029 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

SBH | Schulbau Hamburg (SBH) wird die Grundschule Lemsahl-Mellingstedt in den kommenden Jahren bis voraussichtlich 2029 umfassend erneuern und erweitern, siehe auch Drs. 22/17413. Nach aktueller Planung wird die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) an diesem Standort rund 17 Millionen Euro investieren. Die Grundschule soll umfassend neu strukturiert werden. Geplant ist, dafür insgesamt elf Gebäude abzureißen (Gebäudenummern 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14). Im westlichen Grundstücksteil ist ein dreigeschossiger Zu- und Ersatzbau in dreigeschossiger Bauweise geplant. Dies wurde mit dem zuständigen Bezirksamt und dem Büro des Oberbaudirektors vorabgestimmt und als grundsätzlich genehmigungsfähig beurteilt.

Das Projekt befindet sich in einer sehr frühen Planungsphase. SBH hat im Januar 2025 ein externes Projektsteuerungsbüro beauftragt. Die Beauftragung des Objektplaners (Architekturbüros) steht kurz vor dem Abschluss und erfolgt bis Mitte Februar. Ein Abschluss der Vorentwurfsplanung ist somit frühestens im 4. Quartal 2025 zu erwarten. Ein Terminplan befindet sich zurzeit in Erstellung und wird voraussichtlich zum Ende des 1. Quartals vorliegen. Nach Abstimmung dieses Terminplans werden Termine für den Abriss sowie eine mögliche Platzierung mobiler Klassenräume vorliegen. Die Träger öffentlicher Belange werden selbstverständlich in den Planungsprozess mit eingebunden. Die Planung der Baustellenzufahrt und -verkehre erfolgt im weiteren Planungsprozess.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie ist der genaue Planungsstand für die Neubaumaßnahmen an der Schule Lemsahl-Mellingstedt?*

- Frage 2:** *Bis wann soll die finale Planung vorliegen und wie werden die Schulgemeinschaft, die Nachbarschaft, die Bezirkspolitik und die interessierte Öffentlichkeit im Planungs- und Umsetzungsprozess eingebunden?*
- Frage 3:** *Welche Zu- und Ersatzbauten sind jeweils an welcher Stelle vorgesehen? Welche Altgebäude sollen abgerissen werden?*
- Frage 4:** *Wann sollen welche Maßnahmen zur Umsetzung der Planung ausgeschrieben werden? Welche Aufträge wurden in diesem Zusammenhang bereits erteilt?*
- Frage 5:** *Ist es zutreffend, dass ein Neubau in dreigeschossiger Bauweise geplant ist?*
Wenn ja, ist dies an dieser Stelle städtebaulich zulässig und sinnvoll?
- Frage 6:** *Wie ist der genaue Zeitplan für die Baumaßnahmen?*
- Frage 7:** *Wann soll voraussichtlich mit dem Abriss der Bestandsgebäude begonnen werden?*
- Frage 8:** *Wie soll ein möglichst reibungsloser Schul- und Kitabetrieb während der Baumaßnahmen im Einzelnen sichergestellt werden?*
- Frage 9:** *Wann und für welchen Zeitraum sollen wie viele temporäre mobile Klassenräume auf dem Schulgelände errichtet werden?*
- Frage 10:** *Das Schulgelände ist lediglich über kleine Wohnstraßen erreichbar. Wie soll der Baustellenverkehr für die Abriss- und Neubaumaßnahmen im Einzelnen abgewickelt werden?*

Antwort zu Fragen 1 bis 10:

Siehe Vorbemerkung.

- Frage 11:** *In unmittelbarer Nähe der Schule ist am Redderbarg (Ecke Lemsahler Bargweg/Kielbarg) der Neubau mehrerer Einzel- und Doppelhäuser vorgesehen. Wann wird hier mit einem Baubeginn gerechnet und wie werden mögliche Konflikte in der Logistik der beiden größeren Baustellen verhindert?*

Antwort zu Frage 11:

Für die Grundstücke existieren bereits einzelne Baugenehmigungen. Dem Bezirksamt Wandsbek ist kein konkreter Baubeginn bekannt. Für die Baustellenlogistik sind die jeweiligen Bauherren verantwortlich. Die Baumaßnahmen von SBH werden selbstverständlich mit anderen Baumaßnahmen in der Umgebung abgestimmt und koordiniert.